

## **53545 Linz am Rhein**

### **Zum Europäischen Tag der jüdischen Kultur 2011**

#### **Programm:**

Datum:

**Sonntag, 04. September 2011**

14:00 Uhr Stadtführung „Wirtschaft und Handel der jüdischen Bürger in Linz am Rhein“.

Dauer: 1 Stunde; Treffpunkt: Burgplatz

15:00 Uhr Klezmerkonzert und -tanz mit

"A TICKLE IN THE HEART" - Swing & Klezmer-Trio aus Köln

Dauer: 2 Stunden; Wo: Stadthalle Linz am Rhein, Strohgasse 5

#### **Veranstalter:**

Deutsch-Israelischer-Freundeskreis Linz e.V.

Gisela Görgens

-stellvertr. Vorsitzende-

Buttermarkt 4

D-53545 Linz am Rhein

Email: [goergensg@yahoo.de](mailto:goergensg@yahoo.de) Diese E-Mail-Adresse ist gegen Spambots geschützt! Sie müssen JavaScript aktivieren, damit Sie sie sehen können.

Tel.: 0176-444 634 70

## **55131 Mainz**

### **Zum Europäischen Tag der jüdischen Kultur 2011**

**Sonntag, 4.9.2011, 11.30 Uhr:**

Führung durch die Ausstellung "Magenza - 1000 Jahre jüdisches Mainz", mit Dagmar Sadzik.  
Dauer: ca. 1 Stunde, Eintritt frei (Spenden erbeten).

**Ort:** Stadthistorisches Museum Mainz, Zitadelle, Bau D, 55131 Mainz.

Engl.:

Guided Tour through the exhibition "Magenza - 1000 years of Jewish History in Mainz", by Dagmar Sadzik.

The tour will take abt. 1 hour, free entrance (we thank you for donations).

Stadthistorisches Museum Mainz, Zitadelle, Building D, 55131 Mainz.

#### **Veranstalter:**

Stadthistorisches Museum Mainz  
Dr. Hedwig Brüchert  
Zitadelle, Bau D  
55131 Mainz  
Web.:  
[Http://www.stadtmuseum-mainz.de](http://www.stadtmuseum-mainz.de)

Alternativ:

Dr. Hedwig Brüchert  
Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.  
neu: Hegelstraße 59, Zi. 03-128, 55122 Mainz  
Briefanschrift unverändert: 55099 Mainz  
neu: Tel. 06131-3938309  
neu: Fax 06131-3938310

E-mail: [hedwig.bruechert@uni-mainz.de](mailto:hedwig.bruechert@uni-mainz.de) Diese E-Mail-Adresse ist gegen Spambots geschützt! Sie müssen JavaScript aktivieren, damit Sie sie sehen können.

## **56077 Koblenz Zum Europäischen Tag der jüdischen**

### **Heimlich erzählen die Rosen**

Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Freundschaftskreis Koblenz – Petah Tikva

17.09.2011 19.30 Uhr, Görreshaus, Koblenz

#### Felix Mendelssohn Bartholdy :

3 Lieder ohne Worte, Sonate c- Moll, Morgengruß op. 47/2

Allnächtlich im Traume seh ich dich op. 86/4

#### Fanny Hensel

Warum sind denn die Rosen so blass op. 1/3 - Ach, die Augen sind es wieder

#### Sofia Gubaidulin

Rosen

#### Paul Ben Haim

3 Lieder ohne Worte

#### Darius Milhaud

Poeme juifs op. 34

Anna Maria Pammer: Sopran, Clemens Zeilinger: Klavier, Thomas Selditz: Viola

Eintritt: Vorverkauf 12,- € zzgl. VVK-Gebühr, Tageskasse 15,- €, Schüler/Studenten 5,- €

[http://www.mendelssohn--?koblenz.de/htm/inhalte/pdf/KMT\\_Jahresflyer2011.pdf](http://www.mendelssohn--?koblenz.de/htm/inhalte/pdf/KMT_Jahresflyer2011.pdf)

## **66994 Dahn**

### **Zum Europäischen Tag der jüdischen Kultur 2011**

-Tag der offenen Tür zur Entdeckung des Judentums-

**Sonntag 04.09.2011**

**10.00 Uhr, in DAHN:**

Aus der Geschichte der Juden im Wasgau - Schicksale jüdischer Familien - Gang durch das jüdische Dahn.

Stolpersteine, Synagogenbesuch, kultische Originalgeräte.

Treffpunkt: Kath. Kirche Dahn, Stadtmitte, Parkplätze sind vorhanden.

Führung mit Vortrag: 10.00 Uhr - Dauer ca. 2Std. Die Veranstaltung ist frei

Nach einer kurzen Einführung in das Judentum im Wasgau an der kath. Kirche geht es zu den Brennpunkten in der Reichspogromnacht und entlang der Stolpersteine zur ehemaligen Synagoge, wo kultische Gräte ( Originale ) gezeigt werden

**14.00 Uhr, in Busenberg:**

Das Mikwehaus und der jüdische Friedhof in Busenberg

Treffpunkt: Kath. Kirche Busenberg, Dorfmitte

Führung mit Vortrag: 14.00Uhr, Dauer ca. 2Std. Die Veranstaltung ist frei

In Busenberg steht das einzige noch erhaltene Mikwehäuschen in de Pfalz. Nach der Besichtigung des Mikwehäuschens, der beiden israelischen Schulgebäude und der Stolpersteine geht es zum jüdischen Friedhof Busenberg, wo im Mai 2011 nach 32 Jahren wieder eine Beerdigung stattgefunden hat.

**Veranstalter:** Arbeitskreis "Judentum im Wasgau"

Elisabeth und Ottmar Weber

Schillerstrasse 10b

66994 Dahn

Tel.: 06391 2331

## **67146 Deidesheim**

### **Zum Europäischen Tag der jüdischen Kultur 2011**

Programm:

Foto-Ausstellung "Passionists" (Roland Schwarzbeck) **am 04.09.2011** ehemalige Deidesheimer Synagoge, Bahnhofstrasse, 67146 Deidesheim

Parallel im Raum: Ausstellung mit Informationstafeln zur ehemaligen jüdischen Gemeinde in Deidesheim

Eröffnung mit Informationen zu beiden Ausstellungen, einem kleinen musikalischen Rahmenprogramm, mit geladenen Gästen und der interessierten Öffentlichkeit.

Dauer: ca. 1 Stunde

Die Ausstellungen im Gebäude werden an diesem Tag bis Nachmittag 18.00 Uhr zu besichtigen sein

Freundeskreis ehemalige Deidesheimer Synagoge

Vorsitzender : Wolfgang Scholl

Im Linsenbusch 11

D-67146 Deidesheim

Tel.: 06326-989054

Mobile: 0171-3638217

Fax: 06326-989053

Email: [scholl.syscon@t-online.de](mailto:scholl.syscon@t-online.de)

## **67227 Frankenthal**

### **Zum Europäischen Tag der jüdischen Kultur 2011**

Der Förderverein für jüdisches Gedenken Frankenthal

beteiligt sich auch in diesem Jahr mit drei Führungen am Europäischen Tag der jüdischen Kultur.

**Am Sonntag, 4. September**, erinnern Initiativen und Vereine an die Geschichte der Gemeinden, an die Tradition der Synagogen, Ritualbädern, Friedhöfe und anderer jüdischer Einrichtungen. In Frankenthal geht es um die Aktion Stolpersteine in Frankenthal (11 Uhr), um die Geschichte der jüdischen Friedhöfe (15 Uhr) und um die Entwicklung der jüdischen Gemeinde (17 Uhr).

### **Geschichte der Jüdischen Gemeinde in Frankenthal - Vortrag mit Fotos zum Europäischen Tag der jüdischen Kultur**

Referent: Herbert Baum

Volkshochschule Frankenthal

**Donnerstag, 1. September 2011 - 19.00 Uhr**

Vortragsraum in der Schlossergasse.

Eintritt frei

Im Vortrag wird die Entwicklung der jüdischen Gemeinde beschrieben. Sie wurde um 1785 gegründet. Am 28. August 1885 fand die Einweihung einer zweiten, neuen Synagoge in der Glockengasse 12 unter „reger Anteilnahme der Frankenthaler Bevölkerung“, wie die damaligen Zeitungen erwähnten, statt. Im Jahr 1900, als die aufstrebende Industriestadt 16.899 Einwohner hatte, lebten hier 371 Juden, das waren rund zwei Prozent. 1933 begann die systematische Ausgrenzung der jüdischen Bevölkerung auch in Frankenthal. Viele konnten rechtzeitig flüchten. Die meisten, die in Deutschland blieben, wurden später in den Vernichtungslagern ermordet. Mit der Deportation der 39 noch in Frankenthal lebenden Kinder, Frauen und Männer am 22. Oktober 1940 nach Gurs in Südwestfrankreich endete die Geschichte der Jüdischen Gemeinde Frankenthals. Heute leben wieder Menschen jüdischen Glaubens aus der ehemaligen Sowjetunion in Frankenthal. Sie beteiligen sich am Leben der Jüdischen Kultusgemeinde Rheinpfalz und besuchen die Synagoge in Ludwigshafen.

Internet: [www.juden-in-frankenthal.de](http://www.juden-in-frankenthal.de)

### **Am Sonntag, 4. September:**

#### **Veranstaltung1: Führung Stolpersteine in Frankenthal - Jüdische Familien in Frankenthal**

Treffpunkt: Zwölf Apostel Kirche Carl Theodor Straße

Beginn / Uhrzeit: 11.00 Uhr

Dauer: ca.1 Stunde

Referenten: Rüdiger Stein, Herbert Baum

Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.

#### **Veranstaltung2: Der Alte und der Neue Jüdische Friedhof in Frankenthal**

Treffpunkt: Alter Jüdischer Friedhof, Hauptfriedhof Treffpunkt vor der Trauerhalle

Beginn / Uhrzeit: 15.00 Uhr

Dauer: ca.2 Stunden  
Referent: Werner Schäfer  
Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.

**Veranstaltung3: Juden in Frankenthal Stadtführung**

Treffpunkt: Gedenkplatz ehemalige Synagoge in der Glockengasse Ecke Synagogengasse

Beginn / Uhrzeit: 17.00 Uhr  
Dauer: ca.2 Stunden  
Referent: Herbert Baum  
Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.

**Die Veranstaltungen sind kostenfrei**

**Veranstalter:**

Förderverein für Jüdisches Gedenken Frankenthal  
Neugasse 36..  
67227 Frankenthal  
Tel. 06233 69662.

E-Mail: [herbertbaumheb@aol.com](mailto:herbertbaumheb@aol.com) Diese E-Mail-Adresse ist gegen Spambots geschützt! Sie müssen JavaScript aktivieren, damit Sie sie sehen können.

## 67748 Odenbach

### Zum Europäischen Tag der jüdischen Kultur 2011

Ehemalige Synagoge Odenbach - Kirchhofstr. 19 - 67748 Odenbach

**Sonntag, 4. September 2011** - „Tag der jüdischen Kultur“ (11.30 bis 16h).

Die Besucher erwartet nicht nur spätbarocke **Wand- und Deckenmalereien von Eliezer Sussmann**, sondern auch eine **Ausstellung** von Odenbach-Genisa.

Ebenfalls vorgesehen ist eine **Präsentation und Erläuterung von Kultgegenständen**, wie sie im Leben einer Jüdischen Familie auch heute noch Verwendung finden.

Zum Abschluss der Veranstaltung wird um 16.00 Uhr von den beiden Pfarrern Matthias Helms (Rodalben) und Jochen Walker (Odenbach) unter dem Titel „Lechajim, – tsum Leben“ **Musik aus jiddischer und jüdischer Kultur** erklingen.

#### **Veranstalter:**

Förderverein ehemalige Synagoge Odenbach e.V.

Ursula Woehl, Vorsitzende

Postanschrift:

Mühlacker 26

67744 Lohnweiler

Tel.: 06382-993297

Fax: 06382-993299

Email: [fv-synagogeodenbach@t-online.de](mailto:fv-synagogeodenbach@t-online.de) Diese E-Mail-Adresse ist gegen Spambots geschützt!  
Sie müssen JavaScript aktivieren, damit Sie sie sehen können.

